

Reglement

„Formula 75 Rennpiste“

Vorbildfahrzeuge:	Alle Heck-/Mittelmotor-Formelrennwagen (auch Indycars) von Baujahr 1960 bis einschließlich Baujahr 1975
Fahrwerk:	zwingend Inliner
Motor:	Mabuchi Fox (I) oder Rabbit, Sakatsu F10, F100, FK130. Die Motoren dürfen nicht geöffnet sein (jungfräulich!)
Schleifer, Leitkiel:	Freigestellt. Der Leitkiel muss in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt sein. Über modellbedingte Abweichungen entscheiden die Veranstalter am Renntag.
Achsen und Lager:	Freigestellt, jedoch Mindestdurchmesser 3mm
Getriebe:	Motorritzel und Kronrad frei
Vorderrad-Felgen:	Die Vorderrad-Felgen sind freigestellt. Außendurchmesser 16mm
Vorderreifen:	Aus schwarzem Vollgummi, hartem Moosgummi oder Wiesel-/Dickel-/Ortmann-Reifen Radbreite vorne mindestens 7 mm. Auflagefläche der Reifen min. 5 mm Raddurchmesser: mindestens 24,5mm Die Reifen müssen auf der Schiene aufliegen und mitdrehen. Die Reifen dürfen versiegelt werden (Klarlack, Sekundenkleber o.ä.)
Hinterreifen/ Felgen:	Moosgummireifen z. B. „Scaleauto Pro Comp 3“ Artikel SC 45832 oder angelehnt an CFD Scaleauto Artikel Nummer SC2414p folgende Vorgabe bei selbstgeklebten Reifen: Felgen-Außendurchmesser 16mm, Felgenbreite/Laufläche: 16mm. Die Räder werden bis zu einem Raddurchmesser von 24,5 mm runtergefahren.
Spurbreite:	Maximal 76 mm.
Gewicht:	Gesamtgewicht 125 g
Bodenfreiheit:	Vor, während und nach dem Rennen mindestens 1,2 mm (in der Rennpiste werden 1,5 mm empfohlen).

Sonstiges

Die Anwendung von Haftmitteln, Schmiermitteln oder sonstigen Flüssigkeiten auf den Reifen ist nicht erlaubt und führt zum Ausschluss aus dem Rennen und der Wertung.

Karosserie / Fahrzeug-Optik

Karosserie und Chassis müssen nicht fest miteinander verschraubt/verklebt sein (Karosserie und Chassis müssen aber so miteinander befestigt sein, dass der Einsetzer beim Umsetzen nicht zwei Teile in der Hand hat. Falls das passiert, wird das Rennen fortgesetzt und der Fahrer schraubt während der Fahrtzeit.)

Zugelassen sind nur Karosserien aus Hartplastik, Resine, laminierte GFK-Karosserien sowie solche aus Holz im Maßstab 1:24 / 1:25.

Folgende Anforderungen an das Erscheinungsbild der Fahrzeuge müssen, um dem Scale-Gedanken Rechnung zu tragen, erfüllt sein:

1. Die Fahrzeuge müssen an realen Vorbildern orientiert oder zumindest zeitgenössisch lackiert sein.
2. Es müssen mindestens 3 Startnummern angebracht sein.
3. Es müssen Felgeneinsätze verwendet werden.
4. Eine lackierte Fahrerfigur mit separatem Kopf muss vorhanden sein.
5. Das Cockpit muss entsprechend dem Vorbild mit einer transparenten Scheibe umschlossen sein.
6. Alle technischen Teile, außer den Achsen müssen abgedeckt sein. Über mögliche Ausnahmen entscheiden die Veranstalter am Veranstaltungstag. Die Räder sind in jedem Falle freistehend.
7. Nachbildungen der Radaufhängungen sind erwünscht.